



Interkultureller Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 **V o l l a b g e d r e h t**

Projektskizze



PROJEKTSKIZZE | Interkultureller Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 - ‚Voll abgedreht‘

1. Kurzbeschreibung
2. Zielgruppe
3. Projektziel
4. Ausschreibung
5. Preise
6. Jury
7. Schirmherr | Schirmfrau
8. Preisverleihung
9. Projektsteuerung
10. Nachhaltigkeit und Perspektive
11. Finanzierung
12. Zeitplan

1. KURZBESCHREIBUNG

2010 wird das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt Europas sein. In den vielfältigsten Formen werden die Ruhrgebietsstädte und Ruhrgebietskreise den Besuchern aus aller Welt ihre ‚InterKulturelle Vielfalt‘ – und damit eine Besonderheit des Reviers - präsentieren.

Ein Trägernetzwerk aus den drei Ruhrgebietskreisen (Ennepe-Ruhr Kreis, Kreis Recklinghausen, Kreis Unna) wird sich mit dem **interkulturellen Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 | ‚Voll abgedreht‘** daran beteiligen.

Der interkulturelle Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 wird alle Jugendlichen in den drei Kreisgebieten aufrufen, ihre Meinungen, Ideen und Visionen zum Thema ‚InterKulturelle Vielfalt‘ im Ruhrgebiet mit dem Medium ‚Video|Film‘ zum Ausdruck zu bringen.

Sehr gute Erfahrungen hat der Kreis Unna mit einer Ausschreibung in den Jahren 2002 und 2004 gemacht. Das große Engagement und die Kreativität der Jugendlichen wie auch das hoffnungsvolle und erfrischende Selbstverständnis, Teil einer interkulturellen Gesellschaft zu sein, hat die ProjektmacherInnen persönlich sehr begeistert und - ehrlich gesagt - überrascht. Die großen Abschlussveranstaltungen zur Preisverleihung wurden von prominenter Seite unterstützt. Dazu gehörten u.a. der Regisseur und Filmemacher Peter Thorwart (Schirmherr), der Moderator Jörg Thadeusz und der Schauspieler Hilmi Sözer. Die jeweilige Gala bot den Jugendlichen eine wertschätzende und angemessene Plattform für ihre Beiträge.

Das Trägernetzwerk ‚interkultureller Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010‘ wird für die fachliche Begleitung kompetente Kooperationspartner in den Ausschreibungsprozess einbeziehen. Vorgesprächen wurden u.a. schon mit dem RAA-Verbund NRW geführt. Weitere Kooperationsgespräche werden in Kürze u.a. mit dem Adolf-Gimme-Institut Marl, dem Medienprojekt Wuppertal und den MacherInnen des Kinofestes ‚Lüdia‘ in Lünen geführt.

2. ZIELGRUPPE

Jugendliche deutscher Herkunft und mit Zuwanderungsgeschichte im Alter von 14 bis 21 Jahren, die in den drei Ruhrgebietskreisen Ennepe-Ruhr Kreis, Kreis Recklinghausen und Kreis Unna leben.

3. PROJEKTZIEL

Die ‚InterKulturelle Vielfalt‘ des Reviers und die damit verbundenen Themen (positives Potential von Zuwanderung, interkulturelle Vielfalt, Rechtsextremismus und Rassismus, Integration, Vorurteile | Klischees) sollen aus der Perspektive der Jugendlichen gespiegelt werden.

Mit dem interkulturellen Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 ‚**Voll abgedreht**‘ erhalten die Jugendlichen im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 eine Plattform für ihre Sicht der Dinge auf diese Themenbereiche.

Dazu drehen sie kleine Filmbeiträge von 10 bis 15 Minuten, bei denen (ggf. unter medienpädagogischer Anleitung) von der Idee über das Drehbuch bis hin zur Produktion alles in ihrer Hand liegt.

4. AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibung erfolgt durch die Landräte der drei Ruhrgebietskreise. Die Ausschreibungsbroschüre und –unterlagen erscheinen in einem einheitlichen Layout und ggf. mit einem Netzwerklogo.

Ausgeschrieben wird der Preis in der **Kategorie Video | Film**

für die Altersstufen 14 bis 17 Jahre und 18 bis 21 Jahre

zum Motto: (steht noch nicht fest)

Die Ausschreibungsbroschüre wird über Schulen, Jugendeinrichtungen und Migrantenorganisationen an die Jugendlichen verteilt. Jugendliche ohne organisatorische Anbindung werden über sogenannte inoffizielle Treffs (Kinos, Dönerbuden u.ä.) erreicht.

Denkbar ist auch eine Information über Plakate und lokale bzw. regionale (z.B. Funkhaus Europa) Rundfunksender.

5. JURY

Vorab werden in jedem teilnehmenden Ruhrgebietskreis die lokalen Preisträger (1. - 3. Platz) je Altersstufe ermittelt.

Dies erfolgt über eine Jury, die von den jeweiligen Netzwerkträgern vor Ort eingesetzt wird.

Wichtig ist dabei neben der fachlich kompetenten und interkulturellen Besetzung die paritätische Beteiligung von Jugendlichen.

Die Jury setzt sich je Altersstufe zusammen aus:

- 4 Jugendlichen
- 2 Fachkräften für Film | Medien
- 2 Fachkräften für interkulturelle Pädagogik
- 1 ModeratorIn
- 1 ProtokollantIn

Diese lokalen Preisträger nominieren sich für die Endauswahl ‚Interkultureller Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010‘, **‚Voll abgedreht‘**.

Eine ebenfalls paritätische, fachkompetente und interkulturelle Jury ermittelt die GewinnerInnen.

Die Jurys (lokal und regional) treffen ihre Entscheidungen auf Grundlage von einheitlich festgelegten Jurykriterien.

6. PREISE

Die Preise für die Sieger (je Altersstufe) der Endausscheidung sind:

1. Preis: 1.000,00 €
2. Preis: 700,00 €
3. Preis: 400,00 €

Zusätzlich können die Jurys bei Bedarf besondere Leistungen mit einem Sonderpreis in Höhe von 400,00 – 1.000,00 € würdigen.

Denkbar sind z.B. auch folgende Zusatzpreise:

- *Siegerfilm als Festivalbeitrag beim Filmfest Lünen (Gespräche mit der Geschäftsführung des Filmfestes müssen noch geführt werden)*
- *ein Tag am Filmset (Gespräche z.B. mit Peter Thorwarth o.a. müssen noch geführt werden)*

7. SCHIRMHERR | SCHIRMFRAU

Wichtig ist für die Mitmach-Motivation der Jugendlichen und auch insbesondere zur Unterstützung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit für den interkulturellen Jugendkurzfilmpreis Ruhr 2010 ein|e prominente Schirmherrn|-frau, der|die in der Jugendszene anerkannt ist (z.B. aus den Bereichen Film oder Musik).

Für den lokalen Wettbewerb werden Paten gewonnen, die den gleichen Kriterien wie der|die Schirmherr|Schirmfrau unterliegt.

8. PREISVERLEIHUNG

Die Abschlussveranstaltung zur Preisverleihung wird in Lünen im Heinz-Hilpert-Theater stattfinden. Das Theater verfügt über insgesamt 765 Plätze. Es wurde nach den Plänen von Prof. Gerhard Graubner erbaut und 1958 eröffnet. Der Architekt Prof. Graubner war maßgeblich auch am Bau bzw. Wiederaufbau einiger bedeutsamer Bauwerke des Ruhrgebiets und Umgebung beteiligt (z.B. Stadthalle Mülheim, Schauspielhäuser Bochum und Wuppertal u.a.).

Die Preisverleihung soll einen festlichen Gala-Charakter haben und von einer jugendnahen Moderation und einem Rahmenprogramm begleitet werden. Mit der Organisation wird eine professionelle Eventagentur beauftragt.

9. PROJEKTNETZWERK

Projekträger:

Ruhrgebietskreis	Kreisangehörige Städte		Einwohnerzahlen
Ennepe-Ruhr-Kreis	- Breckerfeld - Ennepetal - Gevelsberg - Hattingen - Herdecke	- Schwelm - Sprockhövel - Wetter/Ruhr - Witten - Herdecke	344.000
Kreis Recklinghausen	- Castrop-Rauxel - Datteln - Dorsten - Gladbeck - Haltern	- Herten - Marl - Oer-Erkenschwick - Recklinghausen - Waltrop	660.000
Kreis Unna	- Bergkamen - Bönen - Fröndenberg/Ruhr - Holzwickede - Kamen	- Lünen - Schwerte - Selm - Unna - Werne	425.000
= 3 Ruhrgebietskreise	=	30 Städte	= 1.429.000 Einwohner

Weitere mögliche Netzwerkpartner:

Mit folgenden Institutionen werden aktuell und mittelfristig Gespräche hinsichtlich einer Projektpartnerschaft geführt:

- RAA-Verbund NRW als Jurymitglieder zur Fachlichkeit ‚Interkulturalität‘
- Integrationsministerium NRW (MGFFI) – fachliche Beratung, Jurymitglied
- Adolf-Grimme-Institut Marl – fachliche Beratung des Gesamtprojekts, insbesondere hinsichtlich der Kriterienaufstellung für die Jury
- Kinofest Lünen ‚Lüdia‘ – fachliche Beratung
- Medienprojekt Wuppertal
- Kreis Wesel (13 Städte / 476.000 Einwohner)
- weitere Anfragen erfolgen nach Bedarfsermittlung

Projektsteuerung:

Zur Entwicklung des Handlungskonzepts wird eine Lenkungsgruppe gebildet. Mitglieder der Lenkungsgruppe sind 1 – 2 VertreterInnen sowie 1 –2 Jugendliche aus den drei Ruhrgebietskreisen. Die Projektleitung für das Jahr 2010 liegt beim Kreis Unna.

10. NACHHALTIGKEIT und PERSPEKTIVE

Ausschreibung ‚Voll abgedreht‘ im 2-Jahres-Rhythmus

Der interkulturelle Jugendkurzfilmpreis ‚Voll abgedreht‘ wird in Zukunft alle 2 Jahre ausgeschrieben. Die Projektleitung und die Abschlussveranstaltung liegen im Wechsel jeweils unter Federführung eines anderen Ruhrgebietskreises.

Nachwuchs- und Potentialförderung

Die Ausschreibung und Preisverleihung erfolgt in einem angemessenen und niveauvollen Rahmen. Dadurch werden junge Menschen aus dem Ruhrgebiet motiviert, ihr kreatives Potential filmertisch auszutesten und einer kompetenten Jury zu präsentieren. Preisträger können mit ihrem Gewinn z.B. Bewerbungen an Film- und Kunsthochschulen bereichern.

Sensibilisierung für interkulturelle Themenstellungen

Der interkulturelle Jugendkurzfilmpreis ‚Voll abgedreht‘ fördert die bewusste Auseinandersetzung mit den Themen Zuwanderung, Integration, Fremdheit und Rassismus. Dabei sollen die vielfältigen Zugewinne und Chancen, die eine Gesellschaft durch Zuwanderung erhält genauso in den Blickpunkt genommen werden, wie auch die Problemlagen.

11. FINANZIERUNG

Der interkulturelle Jugendkurzfilmpreis ‚Voll abgedreht‘ wird von den Projektträgern Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Recklinghausen und Kreis Unna finanziert.

Angestrebt wird dabei eine finanzielle Unterstützung durch Sponsoren, Stiftungen u.a.

Über eine Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Sponsoren durch die Ruhr-GmbH 2010 würde sich der Trägerverbund freuen.

12. ZEITPLAN

Projektaktivität	Abschlussstermin
- Vorgespräche Aufbau d. Netzwerkes	Dezember 2007
- Konstituierung der Lenkungsgruppe	Januar Februar 2008
- Vorankündigung an Schulen, Jugendeinrichtungen u.a.	Anfang 2009
- Ausschreibungszeitpunkt	August 2009 (nach d. Ferien)
- Abgabetermin für Teilnehmerbeiträge	November Dezember 2009
- Lokale Juryentscheidungen	Januar Februar 2010
- Juryentscheidung Ruhr	Februar März 2010
- Abschlussveranstaltung Preisverleihung	Mai 2010
- Projektdokumentation (z.B. als DVD)	August 2010